

# Geistliche „Party“ im Herzen des Stadtgartens

## Rund um den 24. Juni feiern evangelische Kirchengemeinden deutschlandweit das Geschenk der Taufe

Von Ursula Klöpfer

Bühl. 10 Uhr, Sonntagmorgen im Bühler Stadtgarten, der Himmel könnte blauer nicht sein und die Vogel zwitschern fröhlich von den hohen Bäumen. Dazwischen mischt sich fröhliches Stimmengewirr aus Richtung des Großherzog-Friedrich-Brunnens. Dort stehen Bänke im stillgelegten Wasserbecken, bunte Sonnenschirme wehen leicht im Wind, herrliche Blumensträuße und farbige Tücher vervollständigen das bunte Bild. Auf der

„

Wir wollen ein Tauffest feiern, das so bunt ist wie unsere Gemeinde selbst.

**Götz Häuser**

*Pfarrer*

Empore macht sich die Gemeindeband der evangelischen Johannesgemeinde bereit für die Feierlichkeit.

„Weil du ein Segen bist“, unter diesem Motto stand am Wochenende die deutschlandweite Aktion der evangelischen Kirche (EKD), die mit Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen auf die Bedeutung der Taufe aufmerksam machen wollte. So hatte unter anderem auch die Bühler Johanneskirche zu einem besonderen Tauffest eingeladen. Ebenso die evangelische Kirchengemeinde Bühlertal, die ab 10.30 Uhr einen Opern-Air-Taufgottesdienst am Grillplatz in der Hirschbach abhielt.



Ein außergewöhnlicher Ort für eine Taufe ist der Bühler Stadtgarten. Gläubige werden getauft oder erinnern sich an ihre eigene Taufe.

Foto: Ursula Klöpfer

Familiär, feierlich, andächtig, aber auch fröhlich könnte man den Bühler Taufgottesdienst mit wenigen Worten beschreiben, den Pfarrer Götz Häuser, Ute Gatz (Bereich Kinder- und Familienarbeit) und Pfarrerin Lisa Kern wie gewohnt mit viel Herzblut gestalteten. So wurden vier Kinder und ein Erwachsener über den Wasserscalen getauft. Zuvor durften alle Kinder die Taufbecken mit Wasser füllen. Im Vorfeld waren rund um den Brunnen bunte Wasserbecken versteckt worden.

„Heute Morgen wird an vielen Orten, wie an Baggerseen, Flüssen oder Bächen das Fest der Liebe gefeiert“, hatte Ute Gatz den Gottesdienst eingeläutet. Pfarrer Götz Häuser fügte hinzu: „Heute wollen wir ein Tauffest feiern, das so bunt und vielfältig ist wie unsere Gemeinde selbst und an das Geschenk der Taufe erinnern.“ Ein besonders Ereignis sei die Tatsache, dass sich auch ein Erwachsener taufen lasse. Humoristisch fügte er hinzu: „Heute wird hier keine After-Work-Party gefeiert.“ Die Taufe sei ein Geschenk und eines der ältesten und schönsten Rituale und ein Herzstück des Glaubens.

Natürlich war die Zeremonie selbst, also der Moment, als die Kinder über die Taufschalen gehoben wurden und Pfarrer Götz Häuser das Haupt des zu taufenden Erwachsenen mit Wasser benetzte, einer der ergreifendsten Momente des Gottesdienstes überhaupt. Mit Sicherheit werden sich Eltern, Großeltern, Familien und Freunde an das Ereignis der Taufe und den damit verbundenen außergewöhnlichen Ort gerne erinnern.